

Satzung des BDFA-Saarland

1. Name und Sitz des Verbands

Die Vereinigung führt den Namen

„BDFA-SAARLAND“ - Landesverband der saarländischen Filmer.

Sitz des Verbandes ist der Wohnsitz des Landesvorsitzenden.

2. Zweck

Der Landesverband der saarländischen Filmer im BDFA bezweckt den Zusammenschluss aller Filmer im Bundesland Saarland und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Verbandes ist die Förderung des nichtprofessionellen Filmes auf künstlerischem, volksbildendem und völkerverständigem Gebiet ohne Rücksicht auf politische, konfessionelle, berufliche oder sonstige Gesichtspunkte.

Ferner übernimmt der Landesverband die im §19 der Satzung des Bundes Deutscher Film Autoren e.V. (BDFA) festgelegten Aufgaben eines Landesverbandes.

Die Zwecke des Landesverbandes werden insbesondere verwirklicht durch:

- Zusammenschluss von Filmvereinigungen (Clubs) und Einzelpersonen und deren Unterstützung auf allen Gebieten des Films
- Mithilfe bei der Gründung von Filmvereinigungen
- Herausgabe von Mitteilungen
- Schulung der Mitglieder durch Organisation von Vorträgen
- Durchführung und Mitwirkung bei nationalen und internationalen Veranstaltungen auf dem Gebiete des Films
- Ausrichtung von Wettbewerben, Filmschauen und ähnlichen Veranstaltungen
- Vertretung der angeschlossenen Mitglieder gegenüber Körperschaften, Behörden und Organisationen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Verbänden im In- und Ausland
- Zusammenarbeit mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Mitwirkung an den Aufgaben der UNICA im CICT der UNESCO

Der Verband ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Verbandes dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

3. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr erstreckt sich vom 1.1. bis zum 31.12. eines Jahres.

4. Mitglieder

Jede Filmvereinigung (Club und dessen Mitglieder) mit Sitz im Saarland und jede einzelne Person (Einzelmitglied) mit Wohnsitz im Saarland kann auf Antrag Mitglied im Landesverband der saarländischen Filmer im BDFA werden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Die rechtliche Selbständigkeit der Clubs bleibt unangetastet, die Satzungen/ Geschäftsordnungen der Clubs dürfen jedoch der Satzung des Landesverbandes nicht widersprechen.

Die Clubs sind an die Satzung des Landesverbandes und an die ordnungs- gemäßen Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

5. Beitrag

Zur Durchführung der Aufgaben des Landesverbandes kann die Mitgliederversammlung einen eigenen Betrag für jedes Clubmitglied eines dem Landesverband angehörenden Clubs und für die Einzelmitglied beschließen.

Dieser Beitrag ist unabhängig vom Mitgliedsbeitrag des BDFA.

Die Beiträge sind Bringschulden. Sie sind vierteljährlich jeweils zum 15. des zweiten Monats im Quartal zu zahlen.

Solange fällige Beiträge trotz Mahnung nicht bezahlt sind, ruhen sämtliche Mitgliedsrechte.

6. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch Auflösung des Landesverbandes, ferner durch Auflösung oder Ausschluss des Clubs bzw. der Einzelmitglieder aus dem BDFA sowie durch fristgerechte Kündigung der Mitgliedschaft im BDFA.

Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden

- a) bei Verstößen gegen den Zweck und die Ziele des Landesverbandes
- b) wegen eines das Ansehen des Landesverbandes schädigendem Verhalten oder Störens des Verbandsfriedens

Über den Ausschluss beschließt die Mitgliederversammlung.

7. Organe des Landesverbandes

Organe des Landesverbandes sind

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- der Beirat

Der Vorstand besteht aus

- dem Landesvorsitzenden
- dem stellvertretenden Landesvorsitzenden
- dem Schatzmeister

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf 3 Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist zulässig. Er bleibt solange im Amt, bis Neuwahlen stattgefunden haben.

Der Beirat besteht aus

- den Vorsitzenden der dem Landesverband angeschlossenen Clubs
- Fachreferenten, die im Bedarfsfall vom Vorstand bestellt werden können

Alle Ämter werden ehrenamtlich geführt, jedoch haben die Amtsinhaber Anspruch auf Ersatz der im Interesse des Landesverbandes gemachten Auslagen.

Der Landesverband der saarländischen Filmer im BDFA wird durch den Landesvorsitzenden, im Verhinderungsfall durch seinen Stellvertreter vertreten.

8. Mitgliederversammlung

Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Ihr obliegt vor allem

- Entgegennahme des Berichts des Landesvorsitzenden, des Schatzmeisters und der Fachreferenten
- Wahl des Vorstandes und mindestens zweier Kassenprüfer
- Festsetzung des Beitrages des Landesverbandes
- Beschlussfassung über den Etats des Landesverbandes
- Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Anträge

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn das Interesse des Landesverbandes sie erfordert oder die Einberufung von mindestens einem Drittel der Mitglieder schriftlich verlangt wird.

Die Mitgliederversammlung ist schriftlich unter Angabe von Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung mit einer Frist von 3 Wochen einzuberufen. Der Vorsitz führt der Landesvorsitzende oder ein von ihm bestimmtes Vorstandsmitglied.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen dem Landesvorsitzenden mindestens eine Woche vorher schriftlich vorliegen. Während der Mitgliederversammlung können Anträge nur angenommen werden, wenn die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmen der nachträglichen Aufnahme zustimmt.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind schriftlich festzuhalten und allen Mitgliedern zuzustellen.

9. Stimmrecht

Die Mitglieder (Clubs) haben für jedes dem Landesverband namentlich gemeldete Clubmitglied 1 Stimme, ebenso die im Landesverband gemeldeten Einzelmitglieder. Die Stimmen der Clubs können durch einen Vertreter komplett oder aufgesplittet vertreten werden, wenn von dem Club mehrere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

10. Wettbewerbe

Im Landesverband der saarländischen Filmer im BDFA finden zwei Wettbewerbsstufen statt.

- 1. Wettbewerbsstufe als Clubwettbewerb oder als Gemeinschaftsclubwettbewerb mehrerer Clubs
- 2. Wettbewerbsstufe als Landesfilmfestival

Am Landesfilmfestival können nur solche Filme teilnehmen, die an einem Wettbewerb der 1. Stufe teilgenommen haben und dort zum Landesfilmfestival weitergemeldet wurden. Diese Weitermeldung ist im Filmmeldebogen zu dokumentieren und vom Verantwortlichen der Weitermeldung zu unterschreiben. Für beide Wettbewerbsstufen gelten die Wettbewerbs- und Jurybestimmungen des BDFA.

Filme von Einzelmitgliedern müssen über einen Club gemeldet werden und durchlaufen dann die Wettbewerbsebenen wie die Filme von Clubmitgliedern.

Nichtmitglieder können an den Wettbewerben der 1. Stufe+2.Stufe einmalig kostenlos teilnehmen. Wenn ihr Film auf die 3.Ebene (BFF) weitergemeldet wird, muss an den Schatzmeister des BDFA ein Startgeld in Höhe von 20,- Euro bei Autoren bis 25 Jahre bzw. 30,- Euro ab 26 Jahre pro Film entrichtet werden. Damit erhält das Nichtmitglied eine einjährige „Schnuppermitgliedschaft“ im BDFA.

11. Auflösung

Die Auflösung des Landesverbandes kann nur mit vierfünftel der anwesenden Stimmen einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, sofern mindestens 75% der Mitglieder vertreten sind.

Das vorhandene Vermögen darf nur an eine steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung zur Förderung des Filmwesens übertragen werden.

12. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung am 17.1.2005 in Kraft.